

Der Bessunger Merck-Lauf wird 30 Jahre alt

Kleine Chronik der Laufwettbewerbe
für Groß und Klein in der Orangerie
bei bester Stimmung inmitten der Bessunger Kerb
veranstaltet von der

Turngemeinde Bessungen 1865 Darmstadt e.V.



Aktuelle Informationen zum 30. Bessunger
Merck-Lauf sowie Bilder und Ergebnisse
von früheren Veranstaltungen
unter: www.stadtteillauf.de



Wie es anfang

Das Wochenende um den 16. Juli 1988 verbrachten die meisten Darmstädter wahrscheinlich zu Hause auf dem Sofa. Der Sommer hatte sich eine Auszeit genommen und es regnete durchweg in Strömen. Alles andere als optimale Bedingungen also für die etwa 250 Teilnehmer an einer ganz besonderen Premiere, dem 1. Bessunger Stadtteillauf. Im Vorstand der Turngemeinde Bessungen war man auf die Idee gekommen, einen Volkslauf ins Leben zu rufen, der ausgehend von der reizvollen Bessunger Orangerie durch den historischen Ortskern von Bessungen führen sollte. Zu dieser Zeit war die Volkslaufszene in einer Emerging-Phase. Klar, der Darmstädter Stadtlauf hatte schon 10-jähriges gefeiert, den Darmstädter Lauftreff gab es noch früher und auch

in den Nachbarvereinen fanden schon Wettkampflaufveranstaltungen statt, aber eine Massenbewegung war der Kampf um Sekunden und Platzierungen unter Hobbyläufern Ende der 80er noch nicht. Umso erstaunlicher, dass sich mit der Turngemeinde Bessungen ein Sportverein an die Ausrichtung eines Volkslaufes traute, der selbst keine Leichtathletikabteilung besaß und auch heute noch nicht besitzt. Mit der Unterstützung durch Fachleute aus Nachbarvereinen ging man das Projekt beherzt an und irgendwie kamen dann in den zwei ausgetragenen Läufen – ein 1.900 Meter-Lauf für Schüler und Jugendliche und ein 9.500 Meter-Lauf für Erwachsene – insgesamt 250 Teilnehmer in der Orangerie durchnässt aber gut gelaunt ins Ziel. Die ersten Sieger



Start des Hauptlaufs beim 19. Bessunger Stadtteillauf in 2007.



Gleich fällt der Startschuss – vom Kerbevadde persönlich abgegeben.

hießen Andrea Göbel vom ASC Darmstadt und Rolf Nichelmann vom TSV Eschollbrücken-Eich bei den Jugendlichen sowie Edith Knöbl vom Lauf-

treff Darmstadt und Bernd Achtzehnter vom TSV Wolfskehlen bei den Erwachsenen. Die Premiere war ein voller Erfolg, der Beschluss zur Ver-



Schülerinnen beim 20. Bessunger Stadtteilnahme in 2008.

anstellung eines 2. Bessunger Stadtteillaufs im Folgejahr war sofort gefasst. Für diesen 2. Stadtteillauf im Jahr 1989 ließ sich die Turngemeinde Bessungen eine weitere Attraktion einfallen, die Einbindung des Stadtteillaufs in die Bessunger Kerb. Wer selbst einmal am Stadtteillauf, der 2010 in Bessunger Merck-Lauf umbenannt wurde, teilgenommen hat, weiß, wie erhaben sich das anfühlt, wenn man über das Südtor in den prächtigen, zwischen 1719 und 1721 von Louis Remy de la Fosse erschaffenen Lustgarten einbiegt und dann auf die Zielgerade zuläuft, empfangen von jubelnden fachkundigen Zuschauern und ahnungslosen Kerbbesuchern. Die Atmosphäre ist einzigartig, hier wird plötzlich auch der bescheidene Hobbyläufer zum gefeierten Laufstar.

In der Wachstumsphase

Das neue Laufereignis wurde also nicht nur gut angenommen, sondern entwickelte sich innerhalb weniger Jahre zu einer Sportgroßveranstaltung. Waren es in den ersten beiden Jahren jeweils um die 250 Teilnehmer, stiegen danach die Teilnehmerzahlen vor allem im Schüler- und Jugendbereich von Jahr zu Jahr rapide an. Schulen begannen, ganze Klassen zum Start zu melden. 1999, beim 12. Bessunger Stadtteillauf, wurde erstmals die 800er-Startermarke überschritten.

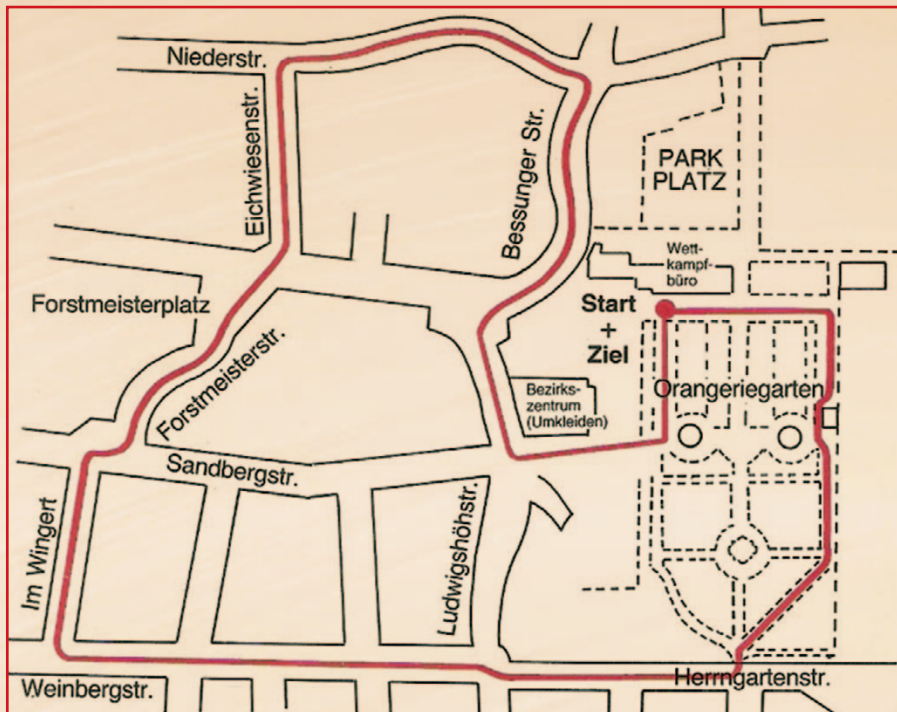
Diese Jahre der Expansion stellten die Organisatoren vor die schwierige Aufgabe, das Laufprogramm flexibel

an die größer werdenden Starterfelder anzupassen. Schrittweise wurde von Jahr zu Jahr die Anzahl der einzelnen Laufwettbewerbe von ursprünglich zwei auf schließlich neun erhöht. Dabei wurden im Schüler- und Jugendbereich auch Laufstrecken und jahrgangsbezogene Starterfelder mehrfach aufeinander abgestimmt. Eine erste Modifikation der bis dahin ausgetragenen zwei Schüler-/Jugendläufe für Mädchen und Jungen fand 1998 mit der separaten Austragung eines Purzellaufs für Teilnehmer bis sechs Jahre statt. Dieser Lauf, bei dem keine Zeiten und Platzierungen erfasst werden, ist aus dem Programm schon lange nicht mehr wegzudenken und bietet auch den Jüngsten die Gelegenheit zum sportlichen Auftritt, selbst wenn sich einige nur an der Hand von Mama oder Papa an den Start wagen.

Laufstrecken und Streckenrekorde

In den ersten Jahren führte die Laufstrecke westlich aus der Orangerie heraus über die Bessunger Straße und die Niederstraße am Forstmeisterplatz vorbei durch den historischen Ortskern von Bessungen. Fünf Runden mussten die Erwachsenen absolvieren und legten dabei eine Strecke von 9.500 m zurück. Schüler und Jugendliche durften schon nach einer Runde ins Ziel einlaufen.

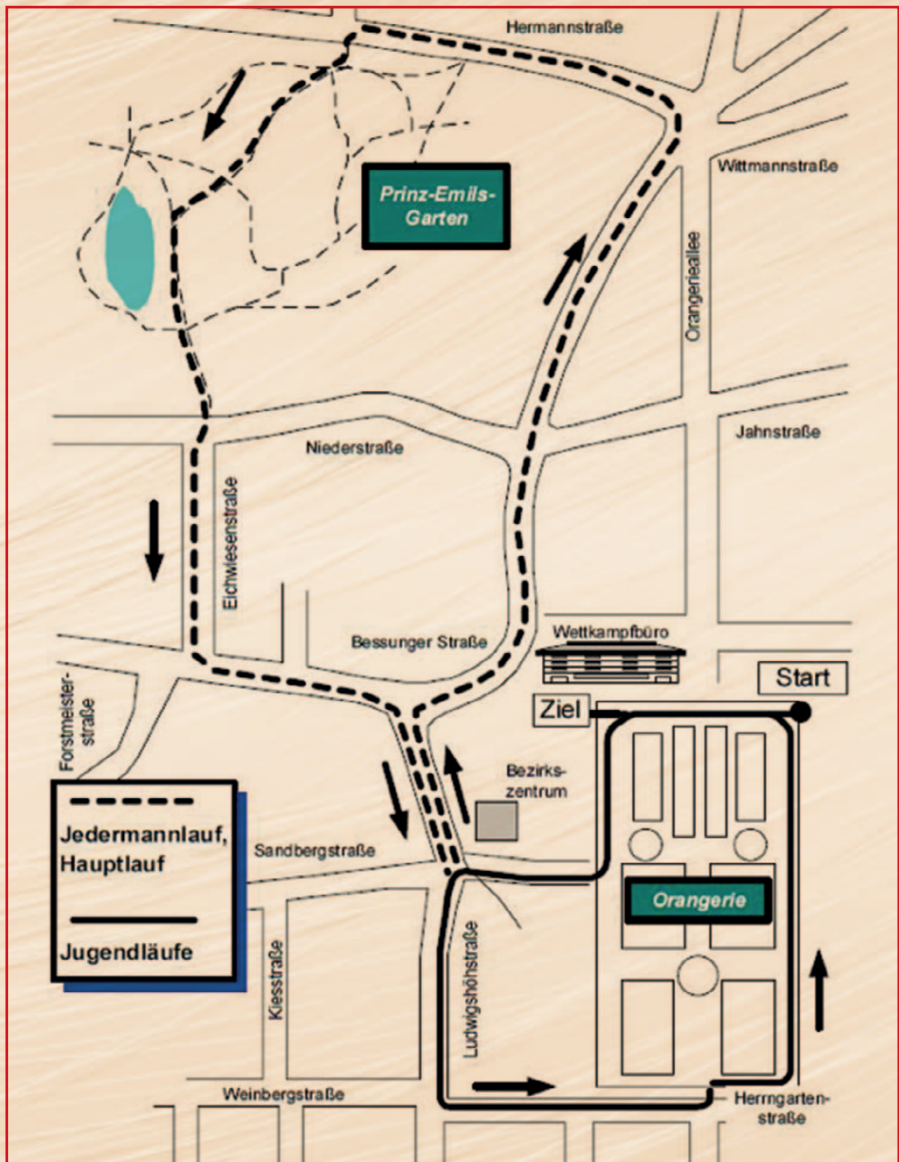
Insbesondere der letzte Streckenabschnitt des Rundkurses, die zähe Bergetappe entlang der Weinberg- und der Herrngartenstraße, hatte es in sich. Hier mussten die Läuferinnen



Kurs der letztmalig im Jahr 2000 gelaufenen Klassikroute.

und Läufer die letzten Kräfte mobilisieren, der anschließende Einlauf in die Orangerie über das Südtor erschien dann wie eine Erlösung. Der Streckenrekord auf dieser Klassik-Route wurde bei den Männern von Daniel Gottschall in 29:50 Minuten bereits 1990 aufgestellt, die Bestzeit bei den Frauen lieferte Claudia Polligkeit 1995 in 34:21 Minuten ab. Für den 14. Bessunger Stadtteillauf im Jahr 2002 entschied man sich für eine geänderte Streckenführung. Die Klassik-Route wurde durch eine Doppelpark-Route ersetzt, die Laufstrecke führte jetzt auch durch den Prinz-Emils-Garten.

Die Streckenrekorde für diesen nur viermal gelaufenen Kurs wurden beim 15. Bessunger Stadtteillauf in 2003, bei den Frauen durch die zweimalige Olympiateilnehmerin Petra Wassiluk in 36:10 Minuten und bei den Männern durch den Äthiopier Gamachu Roba in 30:10 Minuten aufgestellt. In 2002 kam eine weitere Änderung zum Tragen. Bis dahin gab es zwei Läufe für die Erwachsenen mit einer identischen Streckenlänge von 9.500 Meter. Die beiden Starterfelder grenzten sich durch Altersklassenaufteilung voneinander ab. Ab dem 14. Bessunger Stadtteillauf haben alle Teilnehmer ab dem 16. Lebensjahr die Wahl zwischen zwei Laufstrecken:

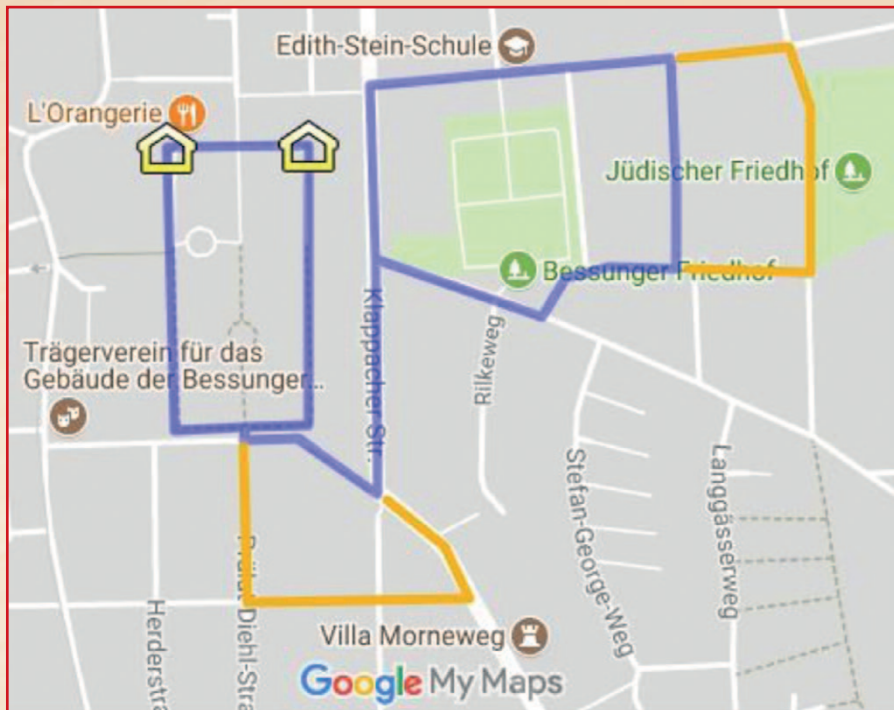


Einbindung des Prinz-Emils-Gartens in die Laufstrecke von 2002 – 2005.

dem 5.300 Meter langen Bessunger Lauf für alle und dem 10.000 Meter langen Hauptlauf.

Der aktuelle, seit dem 19. Bessunger Stadteillauf in 2007 bestehende Kurs

liegt östlich der Orangerie im Tintenviertel. Über die Klappacher Straße und den Heinrichwingertsweg geht es in die Martinstraße und dann über die Seekatzstraße und die Klappacher



Bewährter Rundkurs durch das Tintenviertel ab dem Jahr 2007.

Straße zurück in die Orangerie. Dieser fast genau 10 km lange Kurs – es fehlen etwa 50 Meter – verlangt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern weniger Höhenmeter ab und ist auch für die Organisatoren hinsichtlich Streckensicherung einfacher zu managen.

Aktueller Streckenrekordinhaber bei den Männern ist kein geringerer als der Hawaii Ironman-Gewinner Patrick Lange, der in 2009 die Bestzeit von 31:44 Minuten erreichte. Im vergangenen Jahr, beim 29. Bessunger Merck-Lauf, erzielte Alexandra Rechel bei ihrem dritten Sieg in Folge mit 37:25 Minuten eine neue Bestmarke bei den Frauen.

Herausforderung Wettkampfmanagement

Über all die Jahre waren die Organisatoren gefordert, auch systemtechnisch am Ball zu bleiben. Um zum Beispiel eine korrekte Zieleinlauferfassung sicherzustellen, wurde in den Anfangsjahren eine Videokamera im Zieleinlauf aufgestellt. Nach jedem Lauf wurden die Aufzeichnungen zur nachträglichen Erfassung fehlender Daten bei der Startnummernaufschreibung studiert und zur Klärung strittiger Platzierungsfragen begutachtet. Die Zeit dazu war vorhanden, auch weil die Veranstaltung auf zwei Tage verteilt war, die Schüler- und Jugendläufe fanden am Freitagabend und die Er-



Im Meldebüro bei der Urkundenausgabe.

wachsenläufe am Samstagnachmittag statt. Das ist lange her – mittlerweile ist das dichte Wettkampfprogramm mit neun Einzelwettbewerben am Kerbsamstag in ein enges Zeitfenster gepackt. Ganze zehn Minuten Zeit bleibt der Wettkampfleitung zwischen den einzelnen Schülerläufen, um Daten auszuwerten und Fehler auszumergen, bevor die mit Spannung erwarteten Ergebnislisten den Teilnehmern per Aushang präsentiert werden können.

Ein Meilenstein in der Wettkampfvorbereitung war die Einrichtung der Onlineanmeldung in Verbindung mit einem automatisierten Download der Daten in die Wettkampfsoftware. Bis dahin war es erforderlich, die handausgefüllten Anmeldezettel von bis zu 1.000 Voranmeldern mit allen Begleitdaten in die Wettkampfsoftware einzutippen.

Helfer gern gesehen

Startnummernausgabe, T-Shirt-Ausgabe, Nachmelder erfassen, Getränkeausgabe, Urkundendruck, Führungsfahrrad, Streckenposten, Starter, Ansager und Moderator, Zeit- und Einlauferfassung, Streckenposten, Siegerehrung, es gibt verdammt viel zu tun beim Bessunger Merck-Lauf und noch viel mehr ist vorzubereiten. Mit der Planung und Vorbereitung beschäftigt sich ein kleines Expertenteam schon Monate im Voraus. Am Veranstaltungstag werden in der Orangerie dann fast 100 Helfer gebraucht. Viele sind schon seit Jahren dabei und wissen, was zu tun ist. Andere helfen erstmals und müssen vor Ort per Crashkurs eingewiesen werden. Die Mehrzahl der Helfer sind Mitglieder der Turngemeinde Bessungen, aber auch Mitglieder befreundeter Vereine packen mit an. Zudem unter-

stützen viele Privatpersonen seit Jahren den Bessunger Merck-Lauf mit ihrem Einsatz. Und dann gibt es noch ganz wichtige Partner, die die Finanzierung des Bessunger Merck-Laufs unterstützen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an all die Darmstädter Firmen und Geschäftsleute, die über viele Jahre mit ihren Sachleistungen und Geldspenden ganz wesentlich zum Zustandekommen des Bessunger Merck-Laufs beitragen.

Krisenjahre

Hätte der Bessunger Merck-Lauf seit seiner Premiere 1988 in jedem Jahr stattgefunden, hätte das 30-jährige Jubiläum schon im vergangenen Jahr gefeiert werden können. Es war der 14. Bessunger Stadtteillauf, der für

den 15. September 2001 geplant war, jedoch kurzfristig wegen der 9/11-Terroranschläge abgesagt wurde. Dies geschah in Verbindung mit der Absage der Bessunger Kerb, damit verbunden war der Ausfall wichtiger Infrastrukturelemente für die Laufveranstaltung. Den Stadtteillauf den furchtbaren Anschlägen zum Trotz dennoch auszurichten stand deshalb nicht zur Diskussion. Die Reaktionen auf die Absage waren gemischt. Es gab Zustimmung, aber auch kritische Stimmen wurden laut. Enttäuscht waren alle, vor allem darüber, dass die zeit- und kostenintensiven Vorbereitungsarbeiten umsonst geleistet waren.

Der 14. Bessunger Stadtteillauf fand schließlich im zweiten Anlauf im September 2002 statt, die orangenen

Der Vorstand der TGB 1865 Darmstadt.





Drei Erstplatzierte eines Schülerlaufs mit ihren Medaillen nach der Siegerehrung.

T-Shirts wurden mit einem Jahr Verspätung verteilt.

Ein weiteres Mal stand der Stadtteil-
lauf auf der Kippe. In der Vorberei-
tung zum 18. Bessunger Stadtteillauf
zeichneten sich 2006 große Probleme
bei der Finanzierung der Veranstal-
tung ab, auch mangelte es an Helfern
im erweiterten Organisationsteam.
Aus der Not heraus wurde deshalb
das Laufprogramm auf die Schüler-
und Jugendläufe reduziert und diese
zur Minimierung des logistischen
Aufwands komplett innerhalb des
Orangerieparks ausgetragen. Für die
Erwachsenen wurde ein Stadtteil-
benefizlauf ohne Zeitnahme und
Wertung angeboten. In einer Presse-
mitteilung hieß es damals:

„Für ein Startgeld in Höhe von 10
Euro besteht damit auch in diesem
Jahr für Erwachsene die Möglichkeit,
einige Runden in der Orangerie zu
laufen und dabei gleichzeitig den Ver-
ein zu unterstützen, sodass der Stadt-
teillauf im nächsten Jahr ggf. wieder
in vollem Umfang stattfinden kann.
Alle Läufer erhalten als Gegenleistung
einen ‚Retter-Button‘, mit dem die
Unterstützung der TGB signalisiert
werden kann.“

Die Aktion fand große Resonanz,
etwa 100 Läufer nahmen an dem
Benefizlauf teil. Zahlreiche neue Helfer
erklärten sich zur Mithilfe im neuen
Jahr bereit und auch die finanziellen
Probleme wurden gelöst. So konnte
im Jahr darauf das volle Laufpro-

gramm wieder angeboten werden. Aufgrund der guten Erfahrungen mit den Schüler- und Jugendläufen innerhalb des Orangeriegartens wurden diese Laufstrecken bis heute beibehalten.

Jubiläumsveranstaltung im bewährten Modus

Seit der Reanimation in 2007 sind die Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren stabil geblieben, die magische Grenze von 1.000 Meldungen wurde mehrmals übertroffen. Der Bessunger Merck-Lauf wird auch im Jubiläumsjahr unverändert, was das Laufpro-

gramm und die Strecken betrifft, durchgeführt.

Eine Änderung wollen die Veranstalter dennoch in Angriff nehmen, die Anpassung des 30 Jahre alten Emblems. Die Grafik der 3-köpfigen männlichen Läufergruppe, die vor allem die begehrten T-Shirts zierte, entspricht nicht mehr dem Gender Mainstream. Gesucht ist ein(e) talentierte(r) Zeichner(in), die (der) stilkompatibel einen der drei Läufer in eine Läuferin umgestaltet.

Entwürfe bitte an mail@tgb-darmstadt.de senden, der Siegerentwurf wird prämiert.



Nach dem Lauf erstmal den Durst stillen.



Der Rundkurs des Bessunger Stadtteil-Laufs am 23. Juli 1988.



Sparkasse
Darmstadt